

- „ das Gebet des Herrn sammt dem englischen Gruß,
 „ und abermal für den Besitzer des zu dieser Stiftung
 „ übermachten Hauses dreymal das Gebet des Herrn
 „ und den englischen Gruß, wie auch für den Heini-
 „ cher Pfarrer, ferner für sich selbst, und endlich für
 „ alle verstorbene Inhaber des gemeldten Hauses das
 „ nämliche neuerdings zu beten.
 „ ztens: Alle Charfrey- oder Samstage in fünf verschiede-
 „ nen Kirchen das Hochwürdige zu besuchen, und
 „ bey den Kreuzaltären überall fünfmal das Gebet
 „ des Herrn sammt dem englischen Gruß, und den 50.
 „ Psalm zu wiederholen.

Stiftungskapital 1000 fl.

Jährliches Stipendium 40 fl.

Vorschlagsrecht.

Dieses hat der Prager Neustädter Heinrichspfarrrer mit der Verbindlichkeit, den gewählten Stiftling dem jeweili- gen Besitzer des oft gemeldten Hauses, wie auch dem Prager Stadtrath vorzustellen.

Neuhauser Studentenstiftung.

I.

Katharina von Neuhaus, geborne Gräfinn v. Montfort, hinterlassene Wittwe des Oberstburggrafen Adam von und zu Neuhaus, Herrn zu Frauenberg, Teltsch, Polna u. s. w. *) legte 1604 der 21ten Septemb. vollends den Grund zu dieser Stiftung. **)

*) Er war auch Stifter des Neuhauser Jesuitenkollegiums. Schmidl P. I. p. 654. P. II. L. I. fast durchgehends. Sammerschmid p. 717. Von der uralten und berühmten Familie Paproczy L. II. p. 36. u. Balbin.

***) Schmidl P. II. p. 157. beschreibt den Anlaß und die Gelegenheit: Et haec ipsa fortassis improbitatum in